

# Inhalt

<b>Abbildungen .....</b>	<b>7</b>
<b>Vorwort.....</b>	<b>9</b>
<b>1 Einleitung und Problemaufriss .....</b>	<b>13</b>
<b>2 Ausgangspunkte und Kontextualisierungen.....</b>	<b>19</b>
2.1 Jugendhilfe im Sozialstaat .....	19
2.1.1 Die Erfindung des bundesdeutschen Sozialstaats.....	21
2.1.2 Klassische sozialstaatliche Wohlfahrtsproduktion: Subsidiaritätsprinzip und bürokratische Organisierung.....	22
2.1.3 ... und die Jugendhilfe.....	25
2.2 Der Sozialstaat in der Krise .....	26
2.3 Spezialisierung, Professionalisierung und Verrechtlichung der Jugendhilfe .....	30
2.4 Neu gesteuerte Jugendhilfe im Aktivierenden (Sozial-)Staat .....	35
2.4.1 Neue Steuerung als Reformprojekt des kommunalen Staates ...	36
2.4.2 Neue Steuerung und die Jugendhilfe .....	41
2.4.3 Aktivierender Staat – Neue Steuerung und Governance .....	50
2.5 Flexible, integrierte, sozialraumorientierte Hilfen und ihre kooperative Steuerung .....	56
2.5.1 Flexible, integrierte und/oder sozialraumorientierte Organisierung von Hilfen.....	58
2.5.2 Ansatzpunkt: professionelles Handeln .....	62
2.5.3 Konkretisierungen: Modellprojekte.....	63
2.5.4 Kooperative Steuerung als alternative Modernisierungsstrategie (?) .....	67
2.5.5 Zusammenfassung und Übergang .....	70

<b>3</b>	<b>Zur Akteursperspektive auf Steuerungshandeln im Forschungsprozess .....</b>	<b>73</b>
3.1	Erkenntnisinteresse und Erkenntnisperspektive.....	73
3.1.1	Erkenntnisinteresse: Akteursperspektive auf das Phänomen kooperative Steuerung .....	73
3.1.2	Interaktionismus als Erkenntnisperspektive .....	75
3.1.3	Sozialpädagogische Jugendhilfeforschung .....	79
3.2	Forschen mit der Grounded Theory .....	80
3.2.1	Grounded Theory als Forschungsstil.....	80
3.2.2	Der Forschungsprozess.....	83
<b>4</b>	<b>Empirische Konturierungen der Sozialraumteamarbeit.....</b>	<b>93</b>
4.1	Rahmungen der Sozialraumteamarbeit .....	93
4.1.1	Rahmungen der Sozialraumteamarbeit in A-Stadt .....	93
4.1.2	Rahmungen der Sozialraumteamarbeit in B-Stadt.....	96
4.2	Sinnformeln – (Be-)Deutungen der Sozialraumteamarbeit.....	100
4.2.1	Dominierende Sinnformel: Fallberatungsarbeit (A-Stadt).....	101
4.2.2	Dominierende Sinnformel: Sozialraumarbeit (B-Stadt) .....	120
4.2.3	Institutionalisierungsprozesse: Modifikationen struktureller Ordnungen und lokale Kulturen kooperativer Steuerung .....	139
4.3	Sozialraumteams als Orte der Grenzbearbeitung.....	146
4.3.1	Die institutionelle Ebene: Grenzbearbeitung des öffentlichen und der freien Träger.....	148
4.3.2	Grenzbearbeitung zwischen freien Trägern.....	152
<b>5</b>	<b>Kooperatives Steuerungshandeln – Generierung erhöhter (Selbst-)Reflexivität und Organisierung von Zustimmung .....</b>	<b>155</b>
5.1	Zur multiperspektivischen Prozessierung professioneller Entscheidungsfindungsverfahren.....	156
5.2	Kooperatives Steuerungshandeln und reflexive Professionalisierung.....	164
5.3	Schlussbemerkungen .....	173
<b>6</b>	<b>Literatur.....</b>	<b>177</b>